

## Hinweise zu den Falldarstellungen Aufbaukurs „Palliativmedizin“ - Modul 3

Zur Bearbeitung im Aufbaumodul 3 sollen von jedem Teilnehmer 2 Falldarstellungen schriftlich angefertigt und bis spätestens **1 Monat vor Beginn des Moduls** eingereicht werden. Umfang: max. 3 DIN-A4-Seiten, getippt. Alle Angaben sollten anonymisiert sein.

Die Einreichung kann per Mail an [info@maripunktbremen.de](mailto:info@maripunktbremen.de) oder per Post an die Geschäftsstelle von PACE (Otto-Gildemeister Str. 12, 28209 Bremen) erfolgen.

Inhaltlich soll die Behandlung/Betreuung je eines Menschen in einer palliativen Situation dargestellt und diskutiert werden. Es muss sich bei diesen Falldarstellungen **nicht** um besonders gelungene Behandlungsverläufe handeln. Sie müssen nicht bereits abgeschlossen sein.

### Gliederungsvorschlag:

#### 1. Kurze Skizzierung des Behandlungsumfeldes

Rolle und Auftrag des Fallvorstellers, Kooperationen, Einbindung in ein Behandlungs-/Betreuungsgefüge, Rolle im Behandlungsgefüge, Art der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Personen, Fallbesprechungen/Konferenzen, etc.

#### 2. Zugangswege des Patienten

Persönliche Daten, Art der Kontaktaufnahme/Zuweisung, Indikation, Spontanangaben des Patienten/der Angehörigen, Behandlungsauftrag des Patienten, etc.

#### 3. Krankheitsanamnese

Diagnose, Beginn der Erkrankung, bisheriger Verlauf, Aufklärung: wann, wie, wer?, Prognoseeinschätzung, bisherige Therapie, Folgeerkrankungen, andere Krankheiten, „alternative“ Therapien, Medikamenteneinnahme: welche, Dosierung?, körperliche Situation: Symptome, Hauptbeschwerden, Einschränkungen, Behinderungen, inkl. Schlaf und Konzentration, etc.

#### 4. Psyche und soziales Umfeld

Psychische Situation des Patienten, familiäre und berufliche Situation, Alter, Wohnsituation, soziales Netzwerk, Einschätzung der sozialen Einbindung und der Kommunikation, Hoffnungen, Ängste, Krankheitsbewältigung, Ressourcen, etc.

#### 5. Behandlungs-/Betreuungsverlauf

Evtl. auch Behandlungs-/Betreuungsplan/Zielsetzung, inkl. Einbindung anderer Behandler/Betreuer/Institutionen, etc.

#### 6. Kritische Auseinandersetzung mit dem Behandlungs-/Betreuungsverlauf

Schwierigkeiten, Komplikationen, Angebot adäquat für Patienten/Angehörige?, Erreichung der Ziele?, Einbindung anderer Behandler/Betreuer/Institutionen, Reflexion der eigenen Aktivitäten, der eigenen Rolle, Der Rahmenbedingungen, etc.

#### 7. Fragestellung(en) an die Gruppe zu diesem Fall

Welche Aspekte sollten diskutiert/Bearbeitet werden?